



Sonderprüfung GRPK: Überarbeitung kommunaler Richtplan

Bericht und Antrag der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) Bettingen zur Überarbeitung des kommunalen Richtplans

Auftrag und Ziel

Gestützt auf § 34 Abs. 4 Bst. b) der Gemeindeordnung (GO) von Bettingen prüft die GRPK als von der Gemeindeversammlung gewähltes Kontrollorgan punktuell auch die Geschäftsführung des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung. Sie erstattet den Stimmberechtigten gemäss § 2 Abs. 3 der Ordnung für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (OGRPK) schriftlich Bericht über ihre Feststellungen und stellt ggf. Antrag.

Prüfgebiet

Der alte Richtplan der Gemeinde Bettingen stammt aus dem Jahr 2003. Viele der darin festgelegten Ziele wurden in der Zwischenzeit umgesetzt. Zum Teil hat sich inzwischen die Ausgangslage verändert oder neue Bedürfnisse sind aufgekommen. Deshalb hat sich der damalige Gemeinderat 2018 entschieden, den kommunalen Richtplan total zu überarbeiten. Diese Überarbeitung läuft seit 2019 und im November 2020 fand die Mitwirkungsveranstaltung für die Bevölkerung statt. Nach der Vorprüfung durch den Kanton in den Jahren 2021/2022 wurde 2023 ein Mitwirkungsverfahren mit der Dorfbevölkerung durchgeführt. Die Informationsveranstaltung fand im Juni 2023 statt. Danach konnten Interessenten bis Mitte August schriftliche Eingaben einreichen. Es sind 442 Anträge von 53 Privatpersonen und 5 Organisationen eingegangen, welche danach von einem Ausschuss des Gemeinderats mit Beteiligung des externen Bauverwalters sowie dem Planungsbüro in mehreren Sitzungen behandelt und teilweise in den Richtplan übernommen wurden. Der finale Richtplan wurde Mitte November vom Gesamt-Gemeinderat verabschiedet und befindet sich zurzeit beim Regierungsrat des Kantons zur Genehmigung.

Die GRPK hat das Mitwirkungsverfahren zur Richtplanüberarbeitung ausgewählt, um eine Prozessprüfung zur Vorgehensweise des Gemeinderats vorzunehmen. Dies vor allem auch vor dem Hintergrund, dass der finale Richtplan nicht mehr der Stimmbevölkerung von Bettingen vorgelegt wird, sondern nur noch vom Gemeinderat entschieden und anschliessend dem Kanton zu Genehmigung eingereicht werden musste. Die GRPK wollte dadurch die Gewissheit erlangen, dass die Eingaben der Bevölkerung fair beurteilt wurden und im Gesamtinteresse der Gemeinde Bettingen in die finale Version des Richtplans eingeflossen sind.

Durchführung der Prüfung

Nach dem Studium des Mitwirkungsberichts und der finalen Version des kommunalen Richtplans wollten wir vom Gemeinderat wissen, wie bei der Verarbeitung der verschiedenen Eingaben vorgegangen wurde. Wer war an den Sitzungen beteiligt? Wie wurde über Eingaben entschieden? Welches waren die kontroversesten Themen? Wie wurde priorisiert? Welche Reaktionen gab es aus der Bevölkerung nach der Publikation des Mitwirkungsberichts und der finalen Version des Richtplans sowie nach der Beantwortung der einzelnen Eingaben? Der Gemeinderat hat in der Folge diese Fragen schriftlich beantwortet und ein Ausschuss der GRPK hat die Antworten ausgewertet.

Feststellungen der GRPK

Die GRPK ist zum Schluss gekommen, dass bei der Verarbeitung der Eingaben korrekt vorgegangen wurde. Der behandelnde GR-Ausschuss war fachlich zielführend zusammengesetzt und mit externen Spezialisten (externer Bauverwalter, Planungsbüro) ergänzt. Potenzielle Interessenkonflikte von GR-Mitgliedern wurden berücksichtigt und somit korrekt gehandhabt. Die gefällten Entscheidungen sind nachvollziehbar und im Gesamtinteresse der Gemeinde sinnvoll. Die Tatsache, dass im Nachgang zur Publikation der Berichte und nach der Beantwortung der einzelnen Eingaben keinerlei Rückmeldungen aus der Bevölkerung mehr eingegangen sind lässt ausserdem darauf schliessen, dass das Endresultat eine breite Akzeptanz findet.

Antrag

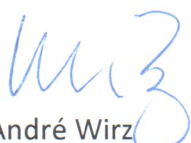
Die GRPK stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, ihren Bericht zur Sonderprüfung «Überarbeitung kommunaler Richtplan» zur Kenntnis zu nehmen.

Bettingen, 14. März 2024

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission



Susanne Jäger
Präsidentin



André Wirz
Vizepräsident



Henrik Seifert



Frank Behner